# Golfclub in Bilbao, Spanien : Architekt : Eugenio M. de Aguinaga

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **53 (1966)**

Heft 9: **Bauten für den Sport**

PDF erstellt am: **23.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-41247

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

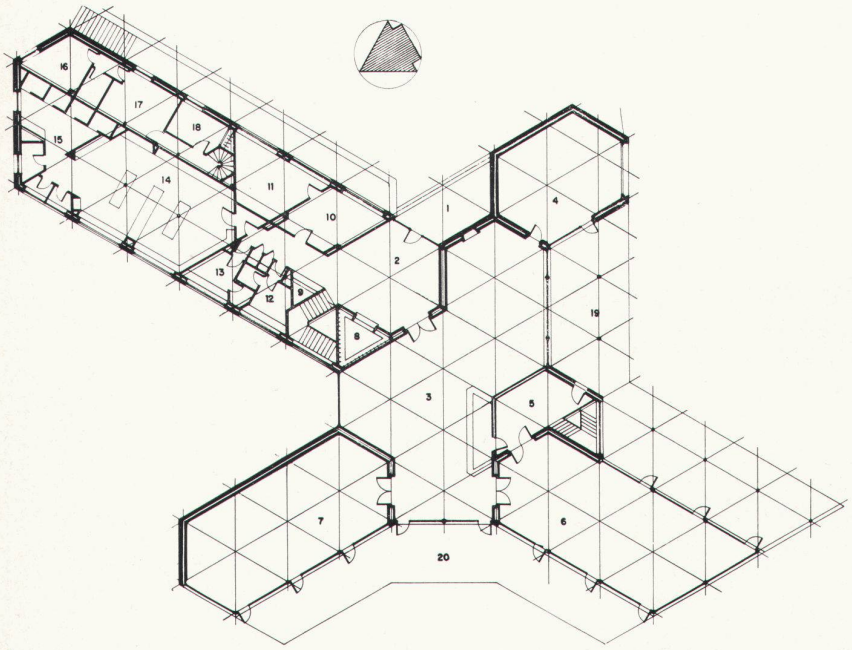
**http://www.e-periodica.ch**

# Golfclub in Bilbao, Spanien

**Architekt: Eugenio M. de Aguinaga**

Das Golfspiel ist in Spanien ein Luxussport, der nur den höheren sozialen Klassen zugänglich ist. Die Baukunst dieser Schicht ist in Spanien den internationalen Linien gefolgt und hat nur wenige interessante eigene Schöpfungen hervorgebracht. Das neue Gebäude des Golfclubs in Bilbao ist eine Ausnahme, denn es hat sich aus dieser internationalen Linie befreit und Anschluß gesucht an die alte baskische Architektur, mit den großen Dächern, die Schutz bieten gegen den reichlichen Regen, und mit der reichlichen Anwendung von Holz an seinen Außenseiten, aber alles, ohne ins Anekdotische zu verfallen.

Für den in einer herrlichen, feuchten Landschaft gelegenen Bau hatte der Architekt schwierige Probleme der Harmonisierung zwischen der günstigen Orientierung und dem besten Panorama zu lösen. Im Grundriß wandte er einen sechseckigen Modul an, in glücklicher Erinnerung an den Erfolg des spanischen Pavillons in Brüssel (1958). Der Architekt verstand, diesen Modul intelligent zu nutzen, um angenehme Winkel sowohl im Innern als auch auf den reichlichen überdeckten Terrassen zu schaffen.

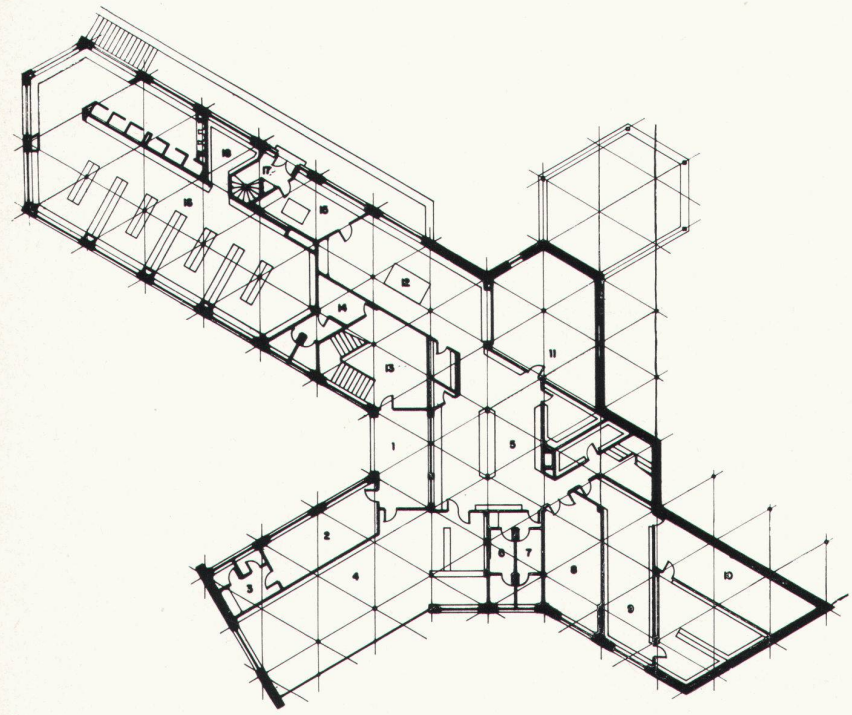


1

**1**
Grundriß Erdgeschoß 1 : 500
Plan du rez-de-chaussée
Groundfloor plan

1 Eingangsvorraum
2 Eingangshalle
3 Bar
4 Spielzimmer
5 Anrichte
6 Speisesaal
7 Aufenthaltsraum
8 Kleiderablage
9 Empfangspförtner
10 Büro
11 Versammlungsraum
12 Waschraum Herren
13 Waschraum Damen
14 Ankleideraum Damen
15 Wasch- und Duscheraum

*16–18 Pförtnerwohnung*
16 Schlafraum
17 Wohnküche
18 Schlafraum
19 Vorhalle, offen zur Sonnenseite
20 Terrasse im Schatten



2

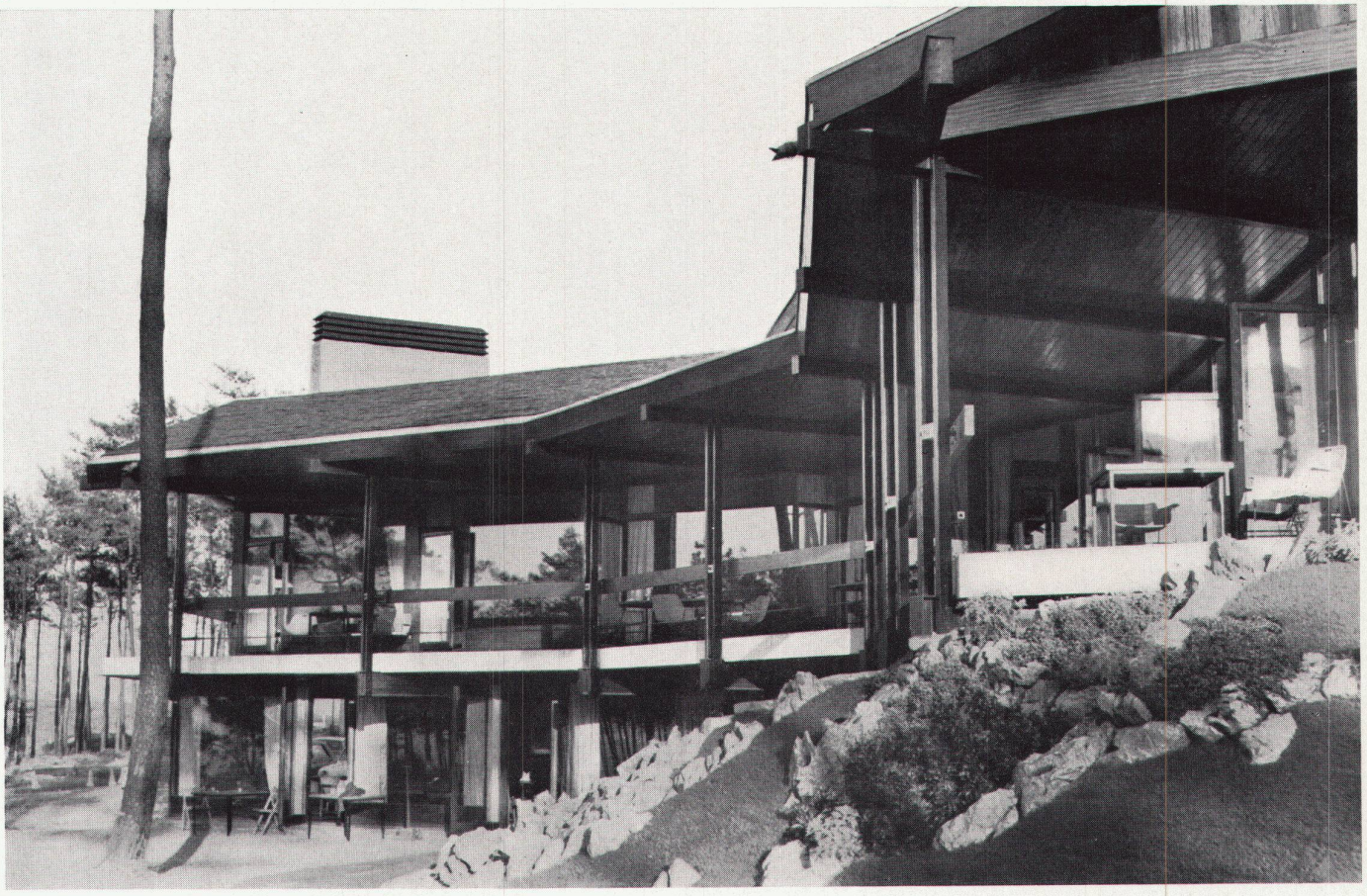
**2**
Grundriß Sockelgeschoß
Plan au niveau du socle
Groundplan of base-level floor

1 Vorraum
2 Laden
3 Ankleideraum Sportlehrer
4 Speiseraum Spieler
5 Anrichte
6 Ankleideraum Kellner
7 Ankleideraum Zimmermädchen
8 Speiseraum Personal
9 Keller
10 Packmaterial
11 Heizung
12 Küche
13 Halle
14 Waschraum Herren
15 Bügelraum
16 Ankleideraum Herren
17 Diele
18 Schuhraum

**3**
Gesamtansicht
Vue d'ensemble
General view

**4**
Detail der Terrasse
Détail de la terrasse
Detail of terrace

3



4